



NETZWERK
FAHRRADFREUNDLICHES
NEUKÖLLN

Newsletter Nr. 06 / November 2016

Hallo liebe Fahrradinteressierte,

seit unserem letzten Newsletter im Sommer ist eine Menge passiert. Es wird also wieder mal Zeit für ein Update in Sachen Radverkehr im Bezirk und zu den Aktivitäten des Netzwerks.

Ein zentrales Thema ist die **Berlin-Wahl** vom September 2016 und die Auswirkungen auf die Radverkehrspolitik auf Senats- und Bezirksebene. Rot und Grün sind die dominierenden Farben in diesen Tagen und lassen uns auf umfangreiche Verbesserungen für den Radverkehr hoffen. Des Weiteren bietet das Netzwerk seit einigen Monaten das Online-Tool **Neuköllner Stickoxid- und Feinstaub-Warnsystem** an, mit dem man die Luftschadstoffbelastung in seiner Umgebung überprüfen kann. Allein 3-Mal im Oktober wurden die Grenzwerte an der Karl-Marx-Straße 76 überschritten. Die Stickoxidbelastung war in den letzten 365 Tagen mehr als doppelt so hoch wie erlaubt. Auch deshalb fordern wir eine zeitnahe Einrichtung einer **Radspur für die Karl-Marx-Straße**.

Diese und weitere Themen haben wir kurz und knackig für euch zusammengestellt. Falls Ihr im Netzwerk mitmachen wollt oder Fragen habt, kommt einfach bei unseren monatlichen Netzwerktreffen vorbei oder sprecht uns gerne vom 2. – 4. Dezember an unserem Stand auf dem **Rixdorfer Weihnachtsmarkt** an.

Viel Spaß beim Lesen,

das NFN

fahrradfreundliches-neukoelln.de

Aktuelles

Neukölln hat gewählt...

...und nun eine rot-grüne Zählgemeinschaft in der BVV. Das 150-Punkte starke Vereinbarungspapier zwischen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen hält einige Punkte zum Thema Radverkehr bereit. Folgendes wurde vereinbart:

- Aufstockung der Fahrradstreife des Ordnungsamtes
- Machbarkeitsstudie Fahrradstreifen Hermannstraße
- Markierung eines Radstreifen auf der nördlichen KMS noch vor dem eigentlichen Umbau
- Entwicklung eines Verkehrskonzeptes für die Sonnenallee
- Weitere Asphaltierungen der Nebenrouten
- Einen 3 Mal jährlich tagenden Fahr-Rat
- Markierung von vorgezogenen Fahrradaufstellflächen bei Umbaumaßnahmen an Kreuzungen
- Fahrradbügel auch auf Kfz-Stellplätzen
- Beschilderung der Fahrradrouten

Auch insgesamt soll eine deutliche Priorität auf Fahrradinfrastruktur beim Thema Verkehr liegen, dementsprechend sollen auch die Mittel für das Tiefbauamt in im Radverkehrsbereich deutlich erhöht werden. Alle 150 Punkte können [hier](#) nachgelesen werden. Aus Sicht des Netzwerks fehlen leider konkrete Vereinbarungen zu den Themen Verkehrsberuhigung, Feinstaub, Lärm und Verkehrsvermeidung. In der neuen Amtsperiode gibt es neben den inhaltlichen auch personelle Veränderungen. Das Thema (Rad)Verkehr liegt nunmehr im Verantwortungsbereich von Bezirksbürgermeisterin Franziska Giffey (SPD) und wird im neu zugeschnittenen Ausschuss für Straßen, Grünflächen und Ordnung erörtert. Stadtrat für Stadtentwicklung ist Jochen Biedermann (Grüne), das Umweltressort geht an die AfD, das Thema Gesundheit bleibt in der Hand von Falko Liecke (CDU).

Neuköllner Stickoxid- und Feinstaub-Warnsystem informiert bundesweit

Die starke Luftverschmutzung im Bezirk ist eines unserer wichtigsten Themen. Bereits

zweimal haben wir mit Demonstrationen darauf hingewiesen, dass die Grenzwerte immer wieder überschritten werden. Tagesaktuelle Messwerte der nächstgelegenen Luftmessstation bietet unser neues Onlinetool NSFW (Neuköllner Stickoxid- und Feinstaub-Warnsystem, <http://nsw.fahrradfreundliches-neukoelln.de/de/>). Per E-Mail weist das System registrierte Nutzerinnen und Nutzer auf Grenzwertüberschreitungen der gewählten Messstation hin – nicht nur in Neukölln, sondern in ganz Deutschland.

In den Herbst- und Wintermonaten ist die Schadstoffbelastung besonders hoch. Allein im Oktober wurden die Grenzwerte an der Messstation Karl-Marx-Straße 76 dreimal überschritten. Weil die Politik nichts dagegen unternimmt, werden wir unseren Protest bei der nächsten Grenzwertüberschreitung erneut vor das Rathaus tragen. Wir werden kurzfristig dazu aufrufen.

Registriert euch jetzt unter <http://nsw.fahrradfreundliches-neukoelln.de/de/>

NSFW gibt es übrigens auch auf Englisch: <http://nsw.fahrradfreundliches-neukoelln.de/en/>

Eine breite und geschützte Radspur für Karl-Marx-Straße - unser Vorschlag

Der Nordteil der Karl-Marx-Straße (KMS) soll umgebaut werden, es wäre der letzte Abschnitt im Sanierungsgebiet und käme frühestens 2026 (?) dran. Es ist in der Zählgemeinschaft vereinbart, dass es eine **vorläufige oder temporäre Markierung** kurzfristig geben soll. Die KMS ist im südlichen Teil einspurig, daher kann eine der bisherigen zwei Spuren pro Richtung für den Radverkehr umgewidmet werden. Daher haben wir einen 3m breiten Radweg vorgeschlagen, der entweder durch die parkenden Autos geschützt wird (Variante a, s. Bild) oder auf der Straße durch Farben und kleinen Reflektoren (oder ähnliches) optisch geschützt (Variante b) wird.



Es sollten in beiden Varianten ausreichend Lieferzonen/ Kurzzeitparkmöglichkeiten eingerichtet werden. Fahrradfahrende sollen sich überholen können und an Kreuzungen muss eine gute Sichtbeziehung zu den Kfz gewährleistet sein. Bereits jetzt zeichnet sich eine breite Unterstützung für diesen Vorschlag ab - so hat, neben vielen Radfahrenden

auch die Lenkungsgruppe der Aktion KMS ein positives Votum für diesen Vorschlag abgegeben. Weitere Ausführungen und Bilder findet ihr [hier](#).

Gefällt dir unsere Arbeit? Dann hilf uns mit einer Spende

Es weihnachtet schon sehr und die Spendenaufrufe häufen sich. Und auch wir reihen uns ein in die Initiativen, die ein klein wenig Geld brauchen. Wir machen unsere Arbeit zwar zu 100% ehrenamtlich und nutzen viele eigene Ressourcen. Trotzdem muss die Website, müssen die Flyer, Poster und Infomaterialien bezahlt werden. Wenn ihr also unsere Arbeit gut findet und denkt wir sollten weitermachen, helft uns mit einer kleinen Spende. Wir haben über den Verein "Netzwerk lebenswerte Stadt" die Gemeinnützigkeit und es können daher Spendenquittungen ausgestellt werden. Und so geht's:

1. Auf <https://secure.spendenbank.de/form/2928/?verwendungszweck=open> gehen
2. Eigenen Verwendungszweck auswählen
3. "Netzwerk Fahrradfreundliches Neukölln" als Verwendungszweck eingeben (Wichtig!)
4. Ausfüllen und absenden! Fertig!

Einwohner*innenantrag für bessere Fahrradinfrastruktur

Das Thema Verkehrssicherheit ist für viele ein wichtiges Thema in den Kiezen (Nord)Neuköllns. Um dem Bezirk die Dringlichkeit für Maßnahmen für den Radverkehr in den dicht besiedelten Wohnquartieren deutlichen zu machen, haben einige aus Neuköllner*innen einen Einwohner*innenantrag geschrieben, der folgende Punkte umfasst:

- Wege-Infrastruktur verbessern und ausbauen
- Verkehrsberuhigende Maßnahmen umsetzen und Fahrradwege freihalten, Parkraumbewirtschaftung
- Personal und Fachkompetenz in Politik und Verwaltung stärken, finanzielle Mittel bereitstellen und einwerben
- Wiedereinsetzung des FahrRats
- Übernahme einer Vorbildfunktions vom Bezirk, Öffentlichkeitsarbeit

Damit die Bezirksverordnensammlung (BVV) sich mit dem Antrag beschäftigen muss, sind mindestens 1.000 gültige Unterschriften nötig! Da wir noch nicht genügend zusammen haben, würden wir uns freuen wenn ihr den Antrag

- unterschreibt

- unter euren Freunden / Familie verteilt
- und die ausgefüllten Anträge bei [Moghul Rikscha](#), Elbestr. 1 (Ecke Sonnenallee) abgibt oder uns eingescannt per Mail schickt.

Der Antrag kann [hier](#) herunter geladen werden. Mehr Informationen dazu findet ihr dazu auf:

<http://fahrradfreundliches-neukoelln.de/projekte-themen/einwohnerinnenantrag>

Was ist sonst noch passiert?

Berliner Fahrradpreis

Die Fahrradbande der BUNDJugend hatte ihn ausgeschrieben: Den Berliner Fahrradpreis für positive und negative Radinfrastruktur-Beispiele. Eine goldene Fahrradklingel für besonders gute und eine rote Warnweste für besonders schlechte Beispiele wurden von der Jury vergeben. Neukölln hat sich in den Kategorien "Straße" und "Abstellplätze" die rote Warnweste gesichert. Zum einen wurden die gefährlichen und unzumutbaren Zustände für den Radverkehr und den ÖPNV auf der Sonnenallee (Kat. "Straße") prämiert und zum anderen die schlechten bzw. nicht vorhandenen Abstellmöglichkeiten am Hermannplatz. Mehr Infos gibts bei der MitRADgelegenheit: <https://www.facebook.com/mitradgelegenheit>

Parking Day - Städtischer Raum statt Kfz-Abstellfläche

Am 16. September war internationaler PARK(ing) DAY und wir waren mit einem Park auf der Hermannstraße und einem auf der Weserstraße dabei! Die Idee dahinter: für ein paar Stunden die Welt ein bisschen besser machen und ein Zeichen gegen die Dominanz von Autos setzen. Daher haben wir protestiert für Fahrradwege für alle statt ein paar Parkplätze für einige wenige und für Straßen zum Leben, nicht durchfahren. Berichtet hatte darüber neben dem RTL Abendjournal auch der Blog [Copenhagenize](#).

Mehr Kiez für Rixdorf

Die Anwohner*inneninitiative "Mehr Kiez für Rixdorf", die sich im Sommer gegründet hat, hat ihre Arbeit aufgenommen, um Alt-Rixdorf vom Durchgangsverkehr zu entlasten und für lebendige Plätze für alle zu kämpfen. Dazu wurde ein Antrag beim QM Richardplatz Süd eingereicht und eine Unterstützung aus dem Aktionsfonds ist zugesagt, es wurde ein Kiezzrundgang mit Frau Giffey durchgeführt und ein erstes Konzept zur Verkehrsberuhigung wurde entwickelt. Dies kann hier nachgelesen werden. Die Initiative sucht noch weitere Aktive - wen es interessiert, bitte bei info@mehr-kiez-rixdorf.de

melden. <http://mehr-kiez-rixdorf.de/vorschlag-zur-verkehrsberuhigung/>

Update Mitglieder

Wir freuen uns über 76 (Stand: 04.11.) institutionelle Mitglieder in unserem Netzwerk begrüßen zu dürfen. Die komplette Liste findet ihr auf unserer [Webseite](#). Falls ihr selber in Neukölln ein Gewerbe / Bildungsstätte / Arztpraxis oder ähnliches betreibt, in einer tätig seid oder welche kennt die sich für mehr, bessere und sichere Radverkehrsinfrastruktur in Neukölln aussprechen, dann solltet ihr Mitglied werden ([Infolyer](#)). Einfach [eine Mail](#) schreiben oder Daten [hier](#) eingeben. Wir freuen uns!

Termine/Hinweise

Netzwerk fahrradfreundliches Neukölln auf dem Rixdorfer Weihnachtsmarkt

Das Netzwerk hat zusammen mit dem Volksentscheid Fahrrad eine Stand auf dem Rixdorfer Weihnachtsmarkt. Ihr findet uns vom 2. Dezember bis 4. Dezember auf dem Richardplatz, stets gut gelaunt und mit leckerem und stylischem Selbstgemachtem im Angebot. Kommt vorbei auf einen Punsch&Plausch und holt euch streng limitierte Netzwerk-Fahrradfreundliches-Neukölln-Glühweintassen oder eine unserer selbstgemachten fahrradfreundlichen Marmeladen. Alle Einnahmen kommen natürlich unserer Netzwerkarbeit zugute. Also – Weitersagen! Wir freuen uns auf euch.

Fahrradklimatest ADFC

Der ADFC veranstaltet derzeit zum siebten Mal den bundesweiten ADFC-Fahrradklima-Test, bei dem u.a. Berlinerinnen und Berliner die Fahrradfreundlichkeit der Stadt im gesamten und (neu!)ihres Stadtteils bewerten können. Je mehr Menschen mitmachen, umso repräsentativer und treffsicherer wird das Ergebnis. Deshalb die große Bitte: Macht mit! Es dauert nur fünf bis zehn Minuten den Online-Fragebogen auszufüllen. Füllt zuerst für ganz Berlin aus und danach noch einmal für Euren Stadtteil. Bitte gebt den Link zur Umfrage weiter und bewirbt ihn auf euren Internetseiten und in Mailings.

Mehr Infos auf www.adfc.de/fahrradklima-test

Online-Umfrage: www.fahrradklima-test.de

Mobile Grünflächen buchbar

Die Initiative Park2Park hat für den Park(ing) Day einen Anhänger zu einem mobilen Mikro-Park umgebaut, der nun kurzfristig Parkplätze in Grünflächen mit Sitzgelegenheit

verwandelt. Für ca. drei Wochen wird der Anhänger vor Lokalen oder Wohnhäusern geparkt und macht aus einem einfallslosen Autostellplatz einen Ort für ein Mittagessen oder Schwätzchen „im Park“. Jetzt in der kalten Jahreszeit ist dies natürlich nur mit Heißgetränken möglich (z.B. am 27.11. ab 16 Uhr: "Advent am Park" - Besinnlichkeit mit Parkplätzchen und Glühwein beim aktuellen Host in der Mariannenstraße), aber der nächste Frühling kommt bestimmt.



Wenn ihr euch schon einmal vormerken wollt, schreibt an yvonne@fahrradfreundliches-neukoelln.de oder verfolgt das Projekt unter: www.facebook.com/Park2ParkBerlin

Impressum: Netzwerk Fahrradfreundliches Neukölln, % Netzwerk Lebenswerte Stadt e.V. Kulmer Str. 20, 10783 Berlin

Möchtest Du zukünftige Newsletter nicht mehr erhalten? Dann schicke uns [eine Mail](#).

Newsletter des [Netzwerk Fahrradfreundliches Neukölln](#) by Netzwerk Fahrradfreundliches Neukölln
Braunschweiger Str. 52 Berlin, Berlin 12055 Germany
Sent to netzwerk@fahrradfreundliches-neukoelln.de — [Unsubscribe](#)

Delivered by
TinyLetter
